

Mündlich-praktische Prüfung Musiktheorie alle Lehrämter außer Gymnasium

1) Tonsatz

a) Spiel einer eigenen Kadenz

Erwartet wird eine erweiterte Kadenz mit Nebenfunktionen, Dominantseptakkorden und mindestens einer erweiterten Subdominantform. Die Tonart der mindestens 8 Akkorde umfassenden Kadenz sollte nicht C-Dur oder a-Moll sein.

b) Fragen zur Harmonielehre

Erwartet werden folgende Kenntnisse:

- Erläuterung der eigenen Kadenz
- Gängige Schlusswendungen
- Stimmführung D7 - T, D7 - Tp und D7 - tG
- Subdominantformen, Dominantformen

2) Gehörbildung

a) Rhythmus prima vista klopfen, z.B.:



b) Blattsingen einer leichten Melodie, z.B.:



c) Intervalle, Dreiklänge und Septakkorde hörend erfassen und singen:

Intervalle: sukzessive und simultan.

Dreiklänge: Dur, Moll, vermindert, jeweils mit allen Umkehrungen; übermäßiger Dreiklang.

Vierklänge: D7 in Grundstellung und Umkehrungen, auch in weiter Lage; großer Durseptakkord, kleiner Mollseptakkord, ganzverminderter Septakkord.